
Geleitwort

Professor Peter Kuhlang, Deutsche MTM-Vereinigung e. V.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Jubiläen, wie dieses zu 10 Jahren GPS-Symposium, bieten die Möglichkeit innezuhalten und zurückzublicken, um Entwicklungen der Vergangenheit zu reflektieren und Erkenntnisse für die Zukunft zu gewinnen.

Wir, die Autoren der Deutschen MTM-Vereinigung e. V., haben in unserem Beitrag „Internationale Standards zur Gestaltung produktiver und ergonomiegerechter Arbeit“ den Wandel von MTM in den zurückliegenden zehn bis 15 Jahren beleuchtet: weg von einem „System vorbestimmter Zeiten“ (SvZ) hin zu einer Prozesssprache!



Dieser Wandel mündete im neuen MTM-Prozessbausteinsystem MTM-HWD® (Human Work Design), das wegweisend ist für ein neues Verständnis zur Gestaltung menschlicher Arbeit. Neben der Bedeutung von MTM als international anerkannter Leistungsstandard für menschliche Arbeit ist auch die weltweit einheitliche Verbreitung des Ausbildungsstandards MTM ein Grundpfeiler unserer täglichen Arbeit.

Um die Digitale Transformation zum Erfolg zu führen, müssen Unternehmen ihre Prozesse und damit die Arbeit des Menschen gut gestalten. Das Zeitalter der Automatisierung und Digitalisierung kommt dabei nicht ohne Standards aus!

MTM liefert diese Standards – hinsichtlich Methodik, Ergonomie und Normleistung.

Bemerkenswert ist, dass MTM-Standards gerade in der Digitalen Transformation von besonderem Nutzen sind. Den größten Nutzen bietet das MTM-Verfahren, weil es eine solide Planungsgrundlage darstellt und hilft, die Ergebnisse digitaler Planungsprozesse zu verifizieren und zu erklären. Das heißt: MTM-Standards stellen in Zeiten voranschreitender Digitalisierung immer den Bezug zur realen Welt her. Oder anders formuliert:

„Approved by MTM“ wird zu einem der wichtigsten Gütesiegel der Digitalen Transformation.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Hochachtungsvoll

Ihr



Peter Kuhlang